

# PRESSEMITTEILUNG

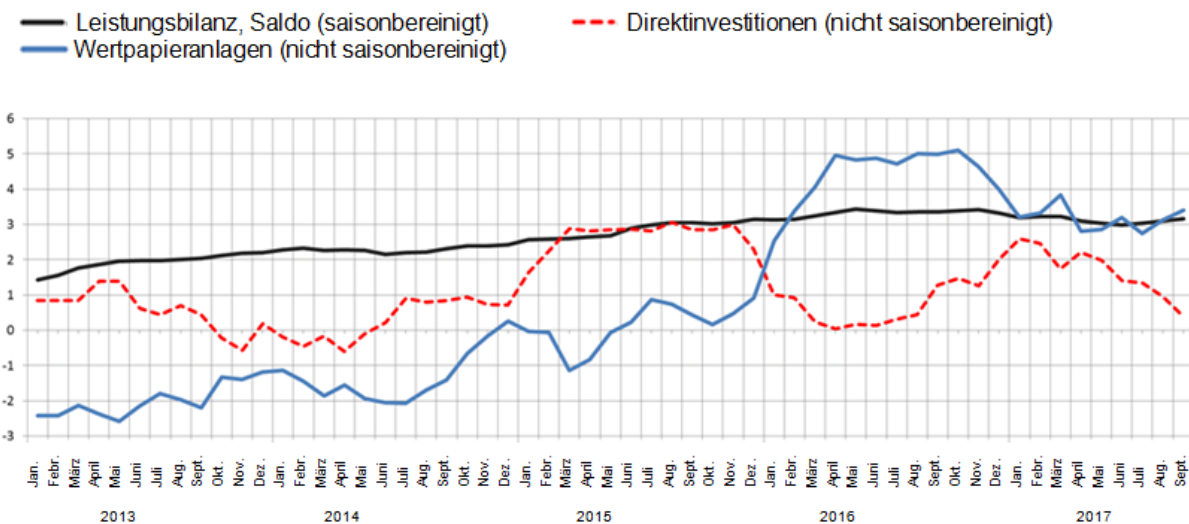
17. November 2017

## Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: September 2017

- Im September 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 37,8 Mrd € auf.<sup>1</sup>
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb von Forderungen in Höhe von 52 Mrd € und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten im Umfang von 6 Mrd € zu verzeichnen.

### Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

<sup>1</sup> Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

## Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im September 2017 einen Überschuss in Höhe von 37,8 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (35,2 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (9,7 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (7,3 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14,3 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im September 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 346,4 Mrd € (3,2 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit einem Überschuss von 359,3 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung waren ein geringerer Überschuss im *Warenhandel* (342,0 Mrd € statt zuvor 377,0 Mrd €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (151,1 Mrd € nach 135,9 Mrd €). Dem stand ein Anstieg der Überschüsse beim *Primäreinkommen* (von 69,2 Mrd € auf 93,4 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 49,0 Mrd € auf 62,0 Mrd €) gegenüber.

## Kapitalbilanz

Im September 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb von Forderungen in Höhe von 52 Mrd € und Nettoveräußerungen von Verbindlichkeiten in Höhe von 6 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Die Forderungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich per saldo um 12 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (20 Mrd €), der teilweise durch die Nettoveräußerung von *Direktinvestitionskrediten* (9 Mrd €) aufgezehrt wurde. Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 2 Mrd €. Geschuldet war dies dem Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (4 Mrd €) durch Gebietsfremde, dem eine Nettoveräußerung von *Direktinvestitionskrediten* (2 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets gegenüberstand.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 41 Mrd €. Dahinter verbarg sich ein Nettoerwerb von *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (21 Mrd € bzw. 15 Mrd €) sowie von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (5 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Abnahme im Umfang von 8 Mrd € zu verzeichnen; diese ergab sich aus Nettoveräußerungen von im Euroraum begebenen *langfristigen Schuldverschreibungen* (42 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Eurogebiets, die zum Teil durch den Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (20 Mrd €) und *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (14 Mrd €) kompensiert wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 8 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einem Rückgang der Forderungen und der Verbindlichkeiten um 30 Mrd € bzw. 54 Mrd €. Die Abnahme der Forderungen war dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (44 Mrd €) und in geringerem Maße dem Sektor *Staat* (2 Mrd €) geschuldet und wurde teilweise durch einen Anstieg der Forderungen bei den *übrigen Sektoren* (12 Mrd €) und beim *Eurosystem* (2 Mrd €) ausgeglichen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten war den *MFIs (ohne Eurosystem)* (71 Mrd €) sowie

den *übrigen Sektoren* (19 Mrd €) zuzuschreiben; er wurde zum Teil durch die Ausweitung der Verbindlichkeiten des *Eurosystems* (32 Mrd €) und des Sektors *Staat* (4 Mrd €) wieder aufgehoben.

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 732 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 317 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 087 Mrd € bzw. 416 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis September 2016. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet. Dabei wurden per saldo Forderungen aus *Beteiligungskapital* in Höhe von 128 Mrd € (zuvor: 603 Mrd €) erworben, und bei den Verbindlichkeiten aus *Beteiligungskapital* waren statt des zuletzt verzeichneten Nettoerwerbs im Umfang von 409 Mrd € durch Gebietsfremde nun Nettoveräußerungen in Höhe von 46 Mrd € zu verbuchen. Die Veränderungen bei den *Direktinvestitionen* wurden durch die Veränderungen der *Wertpapieranlagen* zum Teil wieder wettgemacht, insbesondere durch die Transaktionen in Bezug auf *Aktien- und Investmentfondsanteile*. Was die Forderungen betrifft, so traten gebietsansässige Anleger nicht mehr als Nettoverkäufer ausländischer *Aktien und Investmentfondsanteile* (5 Mrd €), sondern als Nettokäufer (162 Mrd €) auf. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von Aktien und Investmentfondsanteilen des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 171 Mrd € auf 320 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2017 um 67 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 223 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2016. Dies spiegelt weiterhin vor allem die über einen Zeitraum von zwölf Monaten beobachteten Überschüsse in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* (319,6 Mrd €) wider, deren Gegenbuchungen sich in den Nettofinanztransaktionen von Nicht-MFIs wiederfinden.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im September 2017 auf 674,8 Mrd €, verglichen mit 673,7 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg um 1,1 Mrd € war in erster Linie dem Nettozugang von Währungsreserven (6,4 Mrd €) zuzuschreiben, der zum Teil durch negative Marktpreiseffekte (5,6 Mrd €), insbesondere von Währungsgold, ausglich wurde.

## Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli und August 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

## Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
  - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Dezember 2017** (Referenzdaten bis Oktober 2017)
  - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **11. Januar 2017** (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2017)

## **Anhänge**

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

**Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016				2017								
	Sept. 2016	Sept. 2017	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>359,3</b>	<b>346,4</b>	<b>30,1</b>	<b>28,7</b>	<b>30,9</b>	<b>25,7</b>	<b>20,5</b>	<b>30,9</b>	<b>32,7</b>	<b>21,6</b>	<b>28,4</b>	<b>24,1</b>	<b>30,6</b>	<b>34,5</b>	<b>37,8</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,4</i>	<i>3,2</i>													
Einnahmen	3 653,1	3 834,9	309,9	312,5	319,4	314,1	316,4	316,6	322,2	318,9	326,3	319,2	319,9	323,2	326,1
Ausgaben	3 293,8	3 488,5	279,7	283,8	288,6	288,4	295,9	285,7	289,5	297,3	297,9	295,0	289,3	288,7	288,4
<b>Warenhandel</b>	<b>377,0</b>	<b>342,0</b>	<b>33,2</b>	<b>28,5</b>	<b>30,8</b>	<b>31,3</b>	<b>23,8</b>	<b>26,8</b>	<b>28,5</b>	<b>25,8</b>	<b>26,7</b>	<b>29,0</b>	<b>26,4</b>	<b>29,4</b>	<b>35,2</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	2 110,2	2 232,7	179,0	178,9	183,8	185,7	183,9	186,5	188,5	184,2	188,9	186,0	185,1	187,4	193,8
Ausgaben (Einfuhr)	1 733,2	1 890,7	145,8	150,5	153,1	154,4	160,1	159,7	160,0	158,4	162,2	156,9	158,7	158,1	158,7
<b>Dienstleistungen</b>	<b>49,0</b>	<b>62,0</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>	<b>2,9</b>	<b>6,2</b>	<b>8,2</b>	<b>6,6</b>	<b>4,6</b>	<b>6,1</b>	<b>7,5</b>	<b>7,2</b>	<b>7,3</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	783,4	824,2	67,1	67,2	66,3	65,6	68,3	68,4	69,4	69,3	68,6	70,0	70,0	70,0	70,9
Ausgaben (Einfuhr)	734,4	762,2	63,6	64,0	65,1	64,6	65,3	62,2	61,2	62,8	64,1	64,0	62,5	62,8	63,6
<b>Primäreinkommen</b>	<b>69,2</b>	<b>93,4</b>	<b>7,1</b>	<b>10,0</b>	<b>12,0</b>	<b>3,7</b>	<b>7,5</b>	<b>3,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>	<b>9,0</b>	<b>3,1</b>	<b>11,6</b>	<b>10,4</b>	<b>9,7</b>
Einnahmen	649,7	669,7	54,3	57,3	60,3	52,5	55,8	52,8	54,4	56,5	59,8	54,2	56,3	56,9	53,0
Ausgaben	580,6	576,3	47,1	47,3	48,3	48,7	48,3	49,6	48,0	49,6	50,8	51,1	44,7	46,5	43,3
<b>Sekundäreinkommen</b>	<b>-135,9</b>	<b>-151,1</b>	<b>-13,6</b>	<b>-13,0</b>	<b>-13,1</b>	<b>-10,3</b>	<b>-13,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>-10,4</b>	<b>-17,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-14,1</b>	<b>-14,9</b>	<b>-12,4</b>	<b>-14,3</b>
Einnahmen	109,7	108,2	9,6	9,0	9,0	10,3	8,5	8,9	9,8	8,9	9,0	8,9	8,5	8,9	8,4
Ausgaben	245,6	259,3	23,2	22,1	22,1	20,7	22,2	14,2	20,2	26,5	20,8	23,0	23,5	21,3	22,8

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						August 2017			September 2017		
	September 2016			September 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>366,4</b>	<b>3 669,7</b>	<b>3 303,3</b>	<b>348,3</b>	<b>3 834,5</b>	<b>3 486,2</b>	<b>30,8</b>	<b>307,2</b>	<b>276,5</b>	<b>41,8</b>	<b>327,8</b>
Warenhandel	381,8	2 123,8	1 742,1	342,6	2 233,8	1 891,2	23,6	176,3	152,6	34,1	193,5	159,4
Dienstleistungen	48,6	784,7	736,0	61,9	824,1	762,3	7,2	71,9	64,7	10,9	73,6	62,6
Primäreinkommen	71,3	651,5	580,2	90,0	668,0	578,0	10,4	51,3	40,9	8,7	52,1	43,4
Sekundäreinkommen	-135,3	109,7	245,0	-146,1	108,5	254,7	-10,5	7,8	18,3	-12,0	8,6	20,6
<b>VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ</b>	<b>8,8</b>	<b>40,5</b>	<b>31,7</b>	<b>-19,5</b>	<b>29,6</b>	<b>49,1</b>	<b>0,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>358,2</b>	<b>1 207,0</b>	<b>848,8</b>	<b>366,9</b>	<b>991,5</b>	<b>624,7</b>	<b>37,9</b>	<b>54,9</b>	<b>17,0</b>	<b>80,5</b>	<b>20,4</b>	<b>-60,1</b>
<b>DIREKTINVESTITIONEN</b>	<b>136,0</b>	<b>611,9</b>	<b>475,8</b>	<b>42,8</b>	<b>186,8</b>	<b>144,1</b>	<b>-8,0</b>	<b>10,9</b>	<b>18,9</b>	<b>9,5</b>	<b>11,6</b>	<b>2,0</b>
Beteiligungskapital	194,2	603,1	408,9	173,6	128,0	-45,6	5,7	4,1	-1,6	16,4	20,3	3,9
Direktinvestitionskredite	-58,2	8,8	66,9	-130,9	58,8	189,7	-13,7	6,8	20,5	-6,8	-8,7	-1,9
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>534,7</b>	<b>475,3</b>	<b>-59,4</b>	<b>372,1</b>	<b>545,1</b>	<b>173,0</b>	<b>93,4</b>	<b>68,6</b>	<b>-24,8</b>	<b>48,4</b>	<b>40,6</b>	<b>-7,8</b>
Aktien und Investmentfondsanteile	-175,7	-4,7	171,0	-158,1	162,3	320,4	3,4	21,8	18,5	-15,8	4,5	20,3
Schuldverschreibungen	710,4	480,0	-230,4	530,2	382,8	-147,4	90,1	46,8	-43,3	64,1	36,1	-28,1
Kurzfristig	34,6	59,9	25,3	-9,7	24,7	34,4	11,7	7,9	-3,8	6,8	20,8	14,0
Langfristig	675,8	420,1	-255,8	539,9	358,1	-181,8	78,4	39,0	-39,5	57,4	15,3	-42,1
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	670,7	1 087,1	416,4	414,9	731,9	317,0	85,4	79,6	-5,9	57,9	52,2	-5,7
<b>FINANZDERIVATE</b>	<b>57,9</b>			<b>16,7</b>			<b>-7,9</b>			<b>-7,8</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-385,9</b>	<b>46,5</b>	<b>432,4</b>	<b>-65,7</b>	<b>241,9</b>	<b>307,6</b>	<b>-38,9</b>	<b>-16,0</b>	<b>22,9</b>	<b>24,0</b>	<b>-30,4</b>	<b>-54,3</b>
Eurosystem	-62,5	2,4	64,9	-138,4	-2,9	135,5	-15,8	-0,5	15,4	-29,9	2,2	32,1
MFIs (ohne Eurosystem)	-239,3	-28,2	211,0	59,7	153,1	93,3	-13,8	-13,9	-0,1	27,1	-43,5	-70,6
Staat	8,3	11,3	3,0	-7,5	-11,1	-3,5	3,3	2,2	-1,1	-5,0	-1,5	3,5
Übrige Sektoren	-92,4	61,1	153,5	20,5	102,8	82,3	-12,7	-3,9	8,8	31,8	12,4	-19,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-380,9	-76,4	304,6	-124,5	89,9	214,5	-30,8	-11,6	19,2	17,2	-29,1	-46,3
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>		<b>15,5</b>			<b>1,0</b>			<b>-0,7</b>			<b>6,4</b>	
Restposten	-16,9			38,1			6,7			38,8		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

**Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 17	Juni 17	Juli 17	Aug. 17				Sept. 17					
				Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>699,5</b>	<b>682,7</b>	<b>668,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>8,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>673,7</b>	<b>6,4</b>	<b>0,1</b>	<b>-5,6</b>	<b>0,1</b>	<b>674,8</b>
<b>Währungsgold</b>	<b>391,3</b>	<b>377,8</b>	<b>374,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>7,8</b>	<b>-0,0</b>	<b>382,8</b>	<b>-0,0</b>	<b>-</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>377,8</b>
Goldbarren	384,7	371,4	368,6	0,0	-	8,1	-0,1	376,2	-0,0	-	-5,0	0,0	371,3
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,6	6,4	6,4	0,0	-	0,1	0,1	6,6	0,0	-	-0,1	-0,0	6,5
<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>50,7</b>	<b>50,3</b>	<b>49,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-</b>	<b>-0,0</b>	<b>49,7</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-</b>	<b>-0,0</b>	<b>49,9</b>
<b>Reserveposition im IWF</b>	<b>21,2</b>	<b>20,8</b>	<b>20,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>20,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-0,1</b>	<b>20,0</b>
<b>Übrige Währungsreserven</b>	<b>236,2</b>	<b>233,8</b>	<b>223,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>221,2</b>	<b>6,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,2</b>	<b>227,2</b>
Bargeld und Einlagen	37,0	37,2	33,7	4,5	-0,3	-	0,0	37,9	4,0	-0,1	-	0,0	41,9
Bei Währungsbehörden	30,3	28,0	26,1	4,8	-	-	-	30,7	1,0	-	-	-	31,6
Bei anderen Institutionen	6,8	9,1	7,6	-0,4	-	-	-	7,2	3,0	-	-	-	10,3
Wertpapiere	195,4	191,5	186,3	-5,7	-1,7	0,3	0,0	179,2	2,5	0,1	-0,5	-0,0	181,3
Schuldverschreibungen	194,6	190,7	185,5	-5,7	-1,7	0,3	0,0	178,4	2,5	0,1	-0,5	-0,0	180,5
Kurzfristig	39,6	34,4	30,2	0,3	-0,3	0,0	0,0	30,2	-0,5	-0,2	0,0	-0,0	29,5
Langfristig	155,0	156,3	155,3	-5,9	-1,5	0,3	0,0	148,2	3,0	0,3	-0,5	-0,0	151,0
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	0,8	0,8	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,8	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,8
<b>Finanzderivate (netto)</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>-</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Sonstige Währungsreserven</b>	<b>3,6</b>	<b>4,9</b>	<b>3,6</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>3,8</b>

Quelle: EZB.